



## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Florian Streibl FREIE WÄHLER**  
vom 26.05.2014

### Entwicklung der Fahrgastzahlen an den einzelnen Bahnhöfen im Werdenfels-Takt

Ich frage die Staatsregierung:

1. Liegen der Staatsregierung Erkenntnisse vor, wie sich die Fahrgastzahlen im Bereich des Werdenfels-Takts seit der Fahrplanumstellung im Dezember 2014 bis 31. Mai 2014 entwickelt haben, aufgeschlüsselt nach:
  - a) den Fahrgastzahlen (Ein- und Aussteiger) an den einzelnen Bahnhöfen,
  - b) den Fahrgastzahlen an den einzelnen Bahnhöfen an den einzelnen Tagen, Wochen und Monaten und
  - c) der Entwicklung der Fahrgastzahlen im Fernverkehr im Bereich des Werdenfels-Takts (ICE-Verbindungen) an den einzelnen Bahnhöfen mit Fernverkehrsanschluss?
2. Liegen der Staatsregierung Erkenntnisse vor, wie sich die Zahl der verkauften Karten für Pendler (Wochen-, Monats- bzw. Jahreskarten, Jobtickets) im oben genannten Zeitraum entwickelt hat, aufgeschlüsselt nach:
  - a) dem entsprechenden Bestand an solchen Tickets im Jahr 2013 und
  - b) der Entwicklung dieser Ticketarten im Zuge der Einführung des neuen Werdenfels-Takts bis 31. Mai 2014?
3. Liegen der Staatsregierung Erkenntnisse vor, wie sich der Verkehr im gleichen Zeitraum auf den wesentlichen Bundesverkehrsstraßen aus den Landkreisen Garmisch-Partenkirchen, Bad Tölz-Wolfratshausen und Weilheim-Schongau in den Bereich der Landeshauptstadt München entwickelt hat?
4. Liegen der Staatsregierung Erkenntnisse vor, wie sich im Bereich der Fernbusangebote aus den drei unter Nr. 3 genannten Landkreisen die Fahrgastzahlen seit 2013 entwickelt haben, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Fernbusstrecken?

## Antwort

des **Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr**  
vom 21.07.2014

Zu 1. a)–2. b):

Die Fragen 1 und 2 werden wegen des Sachzusammenhanges gemeinsam beantwortet.

Der Staatsregierung liegen hierzu keine Erkenntnisse vor. Diejenigen Daten zur Entwicklung der Fahrgastzahlen, welche das Eisenbahnverkehrsunternehmen gemäß Verkehrsdurchführungsvertrag der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) zur Verfügung stellen muss, werden für das erste Halbjahr 2014 erst zu einem späteren Zeitpunkt an die BEG übermittelt. Unabhängig davon weisen diese Daten nicht den zur Beantwortung der Frage erforderlichen Detaillierungsgrad auf.

Zu 3.:

Zur permanenten Zählung des Straßenverkehrs sind in Bayern rund 400 automatische Dauerzählstellen im Einsatz. Der Großteil befindet sich an Bundesautobahnen und Bundesstraßen, ein kleiner Teil an Staats- und Kreisstraßen. Diese Messgeräte erfassen das Verkehrsgeschehen das ganze Jahr über rund um die Uhr. Auch in den Landkreisen Garmisch-Partenkirchen, Bad Tölz-Wolfratshausen und Weilheim-Schongau befinden sich solche Dauerzählstellen.

Die Ergebnisse der Dauerzählstellen stehen als sogenannte „Quartalshefte“ aufbereitet über das Bayerische Straßeninformationssystem (BAYSIS) – der zentralen Informationsplattform der Bayerischen Straßenbauverwaltung – im Internet zur Verfügung:

<http://www.baysis.bayern.de/content/verkehrsdaten/dauerzaehlstellen.aspx>

Das aktuellste Quartalsheft betrachtet das erste Quartal 2014, sodass derzeit (Stand: 12.06.2014) die Ergebnisse bis einschließlich März 2014 verfügbar sind.

Die Entwicklung des Kfz-Verkehrs an den Dauerzählstellen in den genannten Landkreisen im 1. Quartal 2014 ist unauffällig.

Zu 4.:

Der Staatsregierung liegen keine Erkenntnisse zu den Fahrgastzahlen im Fernbuslinienverkehr aus den genannten Landkreisen vor.